

BUND Naturschutz - Bilanz 2021:

BUND Naturschutz Kreisgruppe Nürnberger Land blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. verzeichnet einen neuen Mitgliederhöchststand.

Die Kreisgruppe des BUND Naturschutz im Nürnberger Land freut sich über viele Erfolge, über den Erhalt von über 50 Hektar Bannwald bei Röthenbach / Altendorf, über den Erhalt von 8 Hektar wertvollen Bannwalds bei Lauf / Letten und über die Rettung von sechs mächtigen, über 250 Jahre alten Eichen als Zeitzeugen und ökologischen Inseln in Hersbruck, sowie über die Möglichkeiten, aktive Aktionen in der Umweltbildung durchzuführen, trotz Pandemie.

Schwerpunkte in der Kreisgruppe im neuen Jahr 2022, wie auch schon im alten Jahr 2021, liegen im Kampf um eine neue Nachhaltigkeit bei der Planung eines ICE-Werks im Raum Nürnberg – mit echtem Wald- und Landschaftsschutz, im Kampf gegen drohende Naturzerstörung durch den Neubau der Juraleitung P53 – zukunftsfähiger wäre hier eine dezentral geplante Energiepolitik, und bei Aktionen zur Amphibienwanderungen im Frühjahr, bei Umweltbildung, Artenschutz, und Klimaschutz vor Ort.

Die Kreisgruppe Nürnberger Land des BUND Naturschutz in Bayern zieht eine positive Jahresbilanz für 2021. „Nicht zuletzt durch die schlimmen Flutkatastrophen in ganz Deutschland und die regionalen Auseinandersetzungen um Flächenverbrauch und Straßenbauprojekte ist der Klima- und Umweltschutz noch einmal mehr in das Bewusstsein von uns Menschen gelangt“, stellt Herbert Barthel fest, Vorsitzender der Kreisgruppe Nürnberger Land im BUND Naturschutz. „Das wachsende Interesse an Umwelt- und Klimaschutz-Themen belegt auch das bayernweite Mitgliederwachstum im BUND Naturschutz in Bayern um 6000 Personen auf den Höchststand von nun 261.000 Mitgliedern. Wir sehen dies als enormen Rückenwind und werden im Jahr 2022 verstärkt Druck machen, damit die Versprechen der bayerischen Staatsregierung und der neuen Ampelkoalition in Berlin zu konsequenterem Klima-, Wald- und Flächenschutz auch bei uns in der Region umgesetzt werden!“ Die Kreisgruppe Nürnberger Land des BUND Naturschutz hat nun 4800 Mitglieder.

Gerade auf der lokalen Kreis- und Ortsebene gebe es viele Stellschrauben und Möglichkeiten für einen konsequenten Umwelt- und Klimaschutz, unterstreicht

Barthel. „Erst die Summe all dieser Klima- und Umweltschutzmaßnahmen führt zu einer echten Veränderung zum Wohle von Mensch und Natur. Deshalb ist es für uns auf lokaler Ebene so wichtig, immer wieder als ein ‚grünes Gewissen‘ Natureingriffe anzuprangern und gleichzeitig Alternativen einzufordern. Nur so kann die gesamtgesellschaftliche Aufgabe, unsere Lebensgrundlagen auch für die nachfolgenden Generationen zu schützen, auch bewältigt werden“, so Barthel.

In diesem Zusammenhang macht Barthel aufmerksam auf den erfolgreichen Kampf des BUND Naturschutz vor Ort für den Erhalt von über 50 Hektar Bannwald bei Röthenbach / Altendorf – der Sandabbau dort wurde im Raumordnungsverfahren gestoppt, für den Erhalt von 8 Hektar wertvollen Bannwalds bei Lauf / Letten – das Unternehmen ABL plant nun Erweiterungen im Landkreis bei Altdorf, für den Weiterbestand von sechs mächtigen, über 250 Jahre alten Eichen als Zeitzeugen in Hersbruck – das Unternehmen BMI fand nun nach neuen Planungen Kompromisse, die den Erhalt der Eichen vorsehen, und den vielfältigen Aktionen der Aktiven in der Umweltbildung und im Artenschutz. Ein wichtiger Schwerpunkt in der Kreisgruppe, und vor allem in der Ortgruppe Feucht, liegt im fortdauernden Kampf um eine echte Nachhaltigkeit bei der Planung eines ICE-Werks im Raum Nürnberg – ein Neustart der Planungen die Wald- und Landschaftsschutz respektieren.

Die Aktiven im BUND Naturschutz haben auch 2021 alleine für den Schutz von Arten und wertvoller Natur im Landkreis wieder viele hunderte Stunden ehrenamtlich aufgebracht, zum Schutz von Erdkröten, Fröschen und Lurchen bei den frühjährlichen Amphibienwanderungen bis hin zur Biotoppflege im Herbst.

Die BUND Naturschutz Kreisgruppe Nürnberger Land wird auch im Jahr 2022 sehr aktiv sein müssen. Geplant sind Aktionen zum Amphibienschutz, für Flächenschutz, für Waldschutz, für Klimaschutz und für Umweltbildung. „Unsere Aufgabe ist die Stimme zu erheben für den konsequenten Schutz von Wald und unversiegelten Flächen - dazu gehört, dass wir gemeinsam die Deutsche Bahn bewegen, die Planung eines ICE-Werks nachhaltig neu aufzustellen, dazu gehört auch, dass wir das Projekt P53 Juraleitung insgesamt und grundsätzlich sehr kritisch hinterfragen,“ so Barthel.

Wer selber im Natur- und Umweltschutz aktiv werden möchte, kann sich jederzeit bei der Kreisgruppe Nürnberger Land melden. Zu den vielen verschiedenen Aktionsmöglichkeiten gehören z.B. Biotoppflegearbeiten auf Streuobstwiesen und an Weihern, die Betreuung von Krötenzäunen, Nistkastenkontrollen, Tierbeobachtungen, das Austragen der Mitgliederzeitung oder auch die Mitarbeit in der Kindergruppenleitung. „Wir sind mit großem Engagement und Freude dabei und heißen jedes neue Mitglied herzlich willkommen. Sich für die gute Sache einzusetzen ist unglaublich erfüllend - sei es ehrenamtlich selber aktiv zu werden oder einen finanziellen Beitrag zu leisten“, betont Barthel.

Für Rückfragen:

Herbert Barthel

Kreisgruppe Nürnberger Land, Penzenhofener Str. 18, 90610 Winkelhaid

Tel. 09187/4666

nuernberger-land@bund-naturschutz.de
www.nuernberger-land.bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 261.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen